



Heirat in LETTLAND

(Der Einfachheit halber wird in diesem Merkblatt nur die männliche Form verwendet)

Schweizer Staatsangehörige, welche in Lettland heiraten möchten, müssen sich direkt bei den lokalen Behörden nach den neuesten Informationen bezüglich den erforderlichen Dokumenten und dem Vorgehen erkundigen.

Die im Ausland erfolgten Heiraten von Schweizerbürger sind so schnell wie möglich durch die zuständige Auslandsvertretung zu melden.

Folgende Dokumente und Urkunden müssen an das regionale Konsularcenter in Stockholm gesendet oder abgegeben werden:

- Heiratsurkunde*** (*Laulības apliecība*), nicht älter als sechs Monate.
- Formular** «Fragebogen betreffend Heirat» (s. www.eda.admin.ch/lettland, *Dienstleistungen – Zivilstandsangelegenheiten - Heirat und eingetragene Partnerschaft*).

Für den schweizerischen Partner:

- Passkopie** (Seiten mit persönlichen Daten und Unterschrift).

Für den lettischen Partner:

- Geburtsurkunde*** mit Angaben der Eltern (*Dzimšanas apliecība*) oder Referenz über die Geburt* (*Izziņa par dzimšanas reģistrāciju*), nicht älter als sechs Monate.
- Bestätigung*** (*Izziņa*) **bezüglich Zivilstand** (ledig, geschieden, verwitwet) und **Wohnsitz vor** der Eheschliessung. Das Dokument wird vom Amt für Bürgerschaft und Migration (*Pilsonības un migrācijas lietu pārvalde*) ausgestellt.
 - Falls früher **geschieden**, zusätzlich eine vom Notar bzw. vom Gericht ausgestellte Scheidungsurkunde* mit Rechtskraftvermerk (*Laulības šķiršanas apliecība* bzw. *Izraksts no tiesas sprieduma*).
 - Falls früher **verwitwet**, zusätzlich eine Todesurkunde* (*Miršanas apliecība*) des verstorbenen Ehepartners.
- Urkunden über evtl. **Namens- bzw. Vornamensänderungen*** (*Lēmums par personas vārda un/vai uzvārda maiņu*), mit Rechtskraftvermerk. Die Urkunden werden vom Justizministerium ausgestellt.
- Passkopie** (Seiten mit persönlichen Daten und Unterschrift).

Sämtliche Dokumente und Urkunden sind **im Original** einzureichen (Ausnahme: Kopien der Pässe). **Alle lettischen Urkunden*** müssen mit einer **Apostille** versehen und **notariell übersetzt** sein (in D, F oder I).

...siehe auch Rückseite →

WEITERE HINWEISE

Falls Zivilstandsdokumente nicht aus Lettland oder der Schweiz stammen, kontaktieren Sie bitte vorgängig das Regionale Konsularcenter Stockholm. Je nach Herkunft der Dokumente gelten andere Vorschriften und die Bearbeitung kann mehr Zeit in Anspruch nehmen.

Grundsätzlich müssen alle Zivilstandsdokumente im Original eingereicht werden und nicht älter als sechs Monate sein.

Nur einmal ausgestellte Urkunden werden umgehend retourniert. Die restlichen Unterlagen werden in die Schweiz geschickt und nicht wieder ausgehändigt. Die zuständigen schweizerischen Behörden behalten sich das Recht vor, zusätzliche Dokumente einzufordern.

In Lettland werden Apostillen von den Notaren (*Council of Sworn Notaries of Latvia*, www.latvijasnotars.lv) ausgestellt.

Bitte beachten Sie, dass Zivilstandsereignisse chronologisch im Personenstandsregister der Schweiz einzutragen sind.

Sämtliche eingereichte Dokumente und Urkunden werden geprüft und auf dem Amtsweg an die zuständigen Zivilstandsbehörden in die Schweiz zwecks Eintragung im Personenstandsregister der Schweiz übermittelt. Es muss mit einer Frist von **mindestens zwei Monaten** gerechnet werden, bis die Heirat nachgetragen ist. Das für Ihren Heimatort zuständige Zivilstandsamt erteilt, nach Ablauf dieser Frist, Auskünfte über den Stand der Nachtragung und stellt auf Wunsch offizielle Bestätigungen aus (z. B. Familienausweis oder Bestätigung der Trauung). Das regionale Konsularcenter informiert die betroffene Person per E-Mail, sobald die Zivilstandsbehörden die Eintragung im Register verfügt haben.

Für weitere Fragen steht das Regionale Konsularcenter in Stockholm gerne per E-Mail oder Telefon zur Verfügung.

Stockholm, 18.02.2020